

»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

26. JG. NR. 78, APRIL 2006



Künzle setzt Schwerpunkte

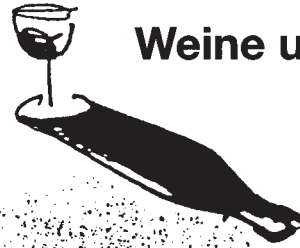
Lawinengefahr in der Altstadt

25 Jahre Widder



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkboxen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst



Restaurant Schäfli

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Messer

Scheren

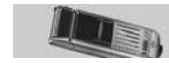
Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke

M E S S E R
COZZIO



Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch



Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel
innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/-innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein

Ausländer/-innen

- Pass
- Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

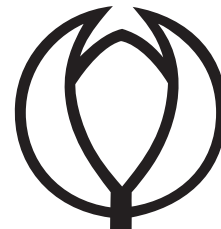
Telefon 052 267 57 54

www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch

einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi 8.00–17.00 Uhr
Do 8.00–18.30 Uhr
Fr 8.00–16.00 Uhr

**Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch
am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei,
dann müssen Sie kaum warten.
Oder besser: Benutzen Sie das Internet !**



Nicht alleine sein auf dem letzten Weg

Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen. Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe?

Rufen Sie uns an: 079 776 17 12

Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung von Schwerkranken zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auch eine Mitgliedschaft ist möglich.

www.begleitung-kranker.ch

CVP-Stadtrat Michael Künzle ist für die Sicherheit verantwortlich.

«Gezielt Schwerpunkte setzen»

Michael Künzle ist im Februar als Stadtrat und Polizeivorsteher in seinem Amt bestätigt worden. In seiner Arbeit, sagt er, habe er durchaus nicht nur mit den negativen Auswüchsen in der Gesellschaft zu tun.

Die Altstadt pulsiert nahezu 24 Stunden am Tag. Restaurants und Bars sind fast rund um die Uhr geöffnet. In der Altstadt wird aber auch gewohnt und gearbeitet. Hat die Stadtpolizei auf neuralgische Punkte ein besonders wachsames Auge?

Michael Künzle: Die Stadtpolizei ist mit uniformierten und zivilen Patrouillen rund um die Uhr im Einsatz, um Gefährdungen und Störungen der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung rechtzeitig zu erkennen und abzuwehren. Dabei ist sie auf Grund ihrer beschränkten Ressourcen gezwungen, Schwerpunkte zu setzen und ihr Hauptaugenmerk auf die ihr bekanntesten neuralgischen Örtlichkeiten zu richten. Zudem ist sie auf die Hilfe der Bewohnerinnen und Bewohner angewiesen, welche – falls nötig – die Polizei auch alarmieren.

Ihre Sicherheitspolizisten und die Verkehrsbeamtinnen arbeiten 24 Stunden am Tag. Wo werden im Einsatz diese Schwerpunkte gesetzt?

Wo die jeweiligen Hauptschwerpunkte der Präventions- und Kontrolltätigkeit liegen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Stadtpolizei führt ein eigenes Lagebild, welches alle polizeirelevanten Daten sammelt, bewertet und die notwendigen Konsequenzen und Massnahmen daraus ableitet.



Ist die Sicherheit für Bewohner und Passanten in der Altstadt aus Ihrer Sicht gewährleistet, und wie kommt die Stadtpolizei ihrem Auftrag nach?

Unsere Stadt gilt statistisch und objektiv als eine der sichersten Städte der Schweiz. Dennoch besteht auch in Winterthur ein Restrisiko, Opfer einer Straftat zu werden. Diesen Opfern nützen Statistiken herzlich wenig. Um die Gefahr so weit wie möglich zu reduzieren, hält die Stadtpolizei eine hohe Polizeipräsenz mit uniformierten und zivilen Einsatzkräften aufrecht. Dieses Grunddispositiv wird zu bestimmten Zeiten, vor allem über das Wochenende, mit zusätzlichen Patrouillen ergänzt und verstärkt. Die Stadtpolizei hat sich dem Freizeit- und Ausgehverhalten der Bevölkerung angepasst. Zudem beginnt Prävention auch bei

jedem Einzelnen. Unbeaufsichtigte Handtaschen, nicht abgeschlossene Autos, offen herumliegende Portemonnaies oder Mobiltelefone laden Diebe geradezu ein. Durch ein vorsichtigeres Verhalten könnte manches Delikt verhindert werden.

Die Altstadt ist zwar mehrheitlich autofrei. Nicht alle Automobilisten halten sich aber an diese Regelung. Wie geht die Stadtpolizei gegen notorische Verkehrssünder vor?

Unsere Leute patrouillieren täglich in der Altstadt, führen Stichkontrollen durch und büssen Fahrzeuglenkende, welche sich ohne Berechtigung mit ihrem Fahrzeug in der Altstadt aufhalten. Darüber hinaus führt die Stadtpolizei auch vermehrt und regelmässig Schwerpunktkontrollen in der Altstadt durch, bei denen systematisch alle Fahr-

zeuglenkenden kontrolliert und auf ihre Zufahrtsberechtigung hin überprüft werden.

Wer in der Altstadt wohnt, ist sich an Lärm und andere Immissionen gewöhnt. Oft überschreitet das Ganze den Rahmen des Zumutbaren. Sportwagen mit offenem Verdeck gleichen manchmal mehr einer fahrbaren Disco als einem Gebrauchsfahrer mit vier Rädern, Restaurants beschallen ihre Umgebung mit lauter Musik. Müssen Sie da ehrlicherweise nicht bald kapitulieren?

Kapituliert wird sicher nicht. Das Beschallen des öffentlichen Grundes durch Musik aus Gastwirtschaftsbetrieben ist untersagt. Die Verwaltungspolizei hat im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt gesetzt und die Einhaltung der Vorschriften gezielt kontrolliert. Dies führte zu einer Anzahl Verzeigungen von Fehlern und aus unserer Sicht auch zu einer leichten Besserung der Situation.

Die Aufgabe der Stadtpolizei gleicht bisweilen der berühmten Quadratur des Kreises. Anders ausgedrückt: Allen recht getan, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Wie sieht dieser Spagat aus Ihrer Warte aus?

Wir sind in erster Linie dem Gesetz verpflichtet. Wo dieses einen Spielraum offen lässt, handelt die Polizei nach pflichtgemäßem Ermessen und wägt dabei die sich gegenüberstehenden Interessen sorgfältig ab. Wir haben zumindest immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und nehmen diese ernst, prüfen die Anliegen und versuchen, Lösungen zu finden.



danièle fayet
dipl. med. Masseurin und
Craniosacral-Therapeutin

Reitweg 2 (nahe Altstadt)
8400 Winterthur
Telefon 052 233 35 50

- Klassische Massage – **spez. PC-Syndrom (Schultern, Nacken, Kopf, Arme)**
 - Craniosacral-Therapie
 - Manuelle Lymphdrainage
- Krankenkassenzulassung (Komplementär)

DAS SCHMALE HANDTUCH

turmhaldenstrasse 1, 8400 winterthur, telefon 052 212 60 42

bar

öffnungszeiten montag bis donnerstag 16.00 - 24.00 uhr
freitag / samstag 16.00 - 01.00 uhr
sonntag geschlossen

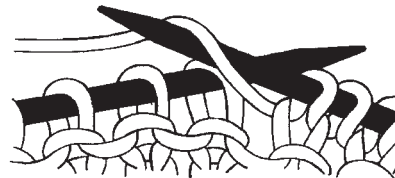


Salon Carré

Käthi Jallow
Obertor 35
8400 Winterthur
052/213 11 07

Dipl.kosm.Fusspflege/Pédicure

NOVA
STRICKBOUTIQUE



Sonja Ruppmann
Metzgasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREIN ALTSTADT WINTERTHUR

Theater Kanton Zürich

«Der Arzt wider Willen»

KOMÖDIE VON MOLIÈRE ALS FREILICHTTHEATER

Aufführungen auf dem Kirchplatz

(bei schlechtem Wetter in der Reithalle, Teuchelweiher)

theater kanton zürich **TZ**

Freitag, 19. Mai 2006: BVA-Aufführung mit Mitgliederrabatt (50 Prozent)

Samstag, 20. Mai 2006

jeweils 20.30 Uhr, Barbetrieb ab 19.30 Uhr

Preise: Normal Fr. 30.–, AHV/Legi Fr. 18.–, Kinder Fr. 10.–

Nur am Freitag: 50 Prozent Rabatt für BVA-Mitglieder und Angehörige.

Plätze unbedingt beim TZ reservieren (Tel 052 212 14 42, Bürozeit) und angeben, dass BVA-Mitglied-Tickets benötigt werden.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Für den BVA-Vorstand
Paul Lehmann, Präsident



In Winterthur trat der umstrittene Wegweisungsartikel (Art. 16) Anfang September 2004 in Kraft. Zwei Monate später, an einer Anti-SVP-Demo, wurde er erstmals konsequent angewendet. Gibt es für Sie stichhaltige Gründe, erneut auf ihn zurückzugreifen?

In jüngster Zeit wendet die Stadtpolizei den Artikel auch auf Drogenhändler und auswärtige Drogenkonsumenten an, welche beim Musikpavillon Drogen verkaufen oder konsumieren möchten. Ziel dieser Massnahme ist es, Winterthur im Allgemeinen und den Musikpavillon im Besonderen als Drogenumschlagplatz unattraktiv zu machen. Wichtig ist, dass der Winterthurer Wegweisungsartikel ein Gefährdungsartikel ist und nicht einfach bei jeder

Person, die einem nicht passt, angewendet werden kann. Die Stadtpolizei ist sich dieser heiklen Positionierung des Artikels bewusst.

Vor einiger Zeit gaben pornographische und andere Gewaltdarstellungen auf Handys von Schülern zu reden. Wie kann die Polizei solche Auswüchse ahnden beziehungsweise präventiv dagegen vorgehen?

Die Departemente «Schule und Sport» und «Sicherheit und Umwelt» haben mit einem Informationsbrief die Eltern auf die Problematik und die Konsequenzen hingewiesen. Zudem wird nächstens eine kantonsweite Präventionskampagne zu diesem Thema lanciert, an welcher die Winterthurer Stadtpolizei beteiligt ist. Wir müssen hier aber auch an die Verantwortung der Eltern appellieren.

Was tut die Polizei generell gegen Gewaltexzesse unter Jugendlichen?

Unsere Leute versuchen mit ihrem Jugenddienst präventiv gegen die Jugendkriminalität vorzugehen und straffällig gewordene Jugendliche konsequent der Jugendanwaltschaft zuzuführen. Die Spezialisten, die hier im Einsatz sind, kennen die Szene und können früher eingreifen oder bei den Ermittlungen gezielter vorgehen, um die Täterschaft zu überführen. Zurzeit wird zudem geprüft, ob der Jugenddienst im Rahmen der anstehenden Reorganisation vergrössert werden kann.

Jugendliche, das hat kürzlich ein Test gezeigt, kommen nahezu problemlos an alkoholische Getränke heran. Sind der Stadtpolizei

diesbezüglich die Hände gebunden?

Das ist ein schwieriges Thema. Vor allem die polizeiliche Frontarbeit ist in diesem Bereich sehr schwierig. Alkoholverkauf an Jugendliche stellt einen Verstoß gegen das kantonale Gastgewerbegesetz und, wenn es sich um gebranntes Wasser handelt, gegen das eidgenössische Alkoholvergesetz dar. Beide Delikte werden als Übertretungen mit Busse geahndet. Wir führen regelmässig Kontrollen durch und

Ihr Job bringt es mit sich, dass Sie sich vor allem mit negativen Auswüchsen unserer Gesellschaft herumzuschlagen haben. Drogen, Kriminalität, Prostitution, Gewalt in der Familie. Wie gehen Sie damit um?

Ich habe durchaus nicht nur mit den negativen Auswüchsen zu tun. Ich betrachte meine Arbeit als Herausforderung und bin gerne verantwortlich für die Sicherheit in unserer Stadt, zumal ich auf gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen



verzeigen Widerhandlungen konsequent zuhanden der Strafverfolgungsbehörden. Bei wiederholten Verstößen kommt ausserdem der Entzug der Bewilligung zum Alkoholverkauf in Betracht. Wie die Erfahrung zeigt, lässt sich die Problematik mit polizeilichen Massnahmen allein aber nicht lösen.

kann, die ihre Arbeit unter teilweise erschwerten Bedingungen verrichten müssen. Dieser Sicherheitsgrad macht unsere Stadt lebenswert, und die Menschen fühlen sich wohl, was mein oberstes Ziel ist. Ich selber entspanne mich im Übrigen am besten im Kreise meiner Familie. (cl)

Soziale Dienste

Städtische Beratungsstellen

- *Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)*
Museumstrasse 3, Tel. 052 267 59 77
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*
Tel. 052 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*
Mühlestrasse 5, Tel. 052 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28
- *Jugendsekretariat*
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Sozialberatung*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*
Tösstalstrasse 19, Tel. 052 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
Technikumstrasse 1, Tel. 052 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*
Mütterzentrum, Obergasse 15, 2. + 4. Mittwoch des Monats,
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, auf Voranmeldung im
Jugendsekretariat, Zeughausstrasse 76, 1. Dienstag des Monats
Mütterberaterin: Frau Margrit Kläui
Tel. Sekretariat 052 267 56 56

Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*
Tel. 143
- *Pro infirmis*
Tel. 052 245 02 72
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
Pfarrgasse 1, Tel. 052 212 79 45
Untere Briggerstrasse 27, Tel. 052 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Tel. 052 213 61 61
frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich*
Rosenrain 17, Tel. 052 213 96 78
- *Pro Juventute*
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26
- *Kriseninterventionszentrum ipw Kiz*
Bleichestrasse 9, Tel. 052 224 37 00
- *Aids-Info Stelle*
Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter*
Winterthur-Andelfingen
Tel. 079 776 17 12
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
Technikumstrasse 90, Tel. 052 213 92 62
- *Selbsthilfe Zentrum Region Winterthur*
Tel. 052 213 80 60

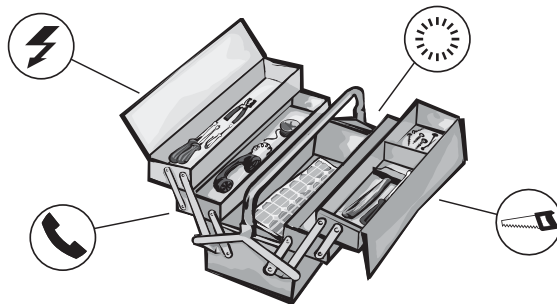
Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 67 84
- *Sozialhilfe*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L

Buchhandlung Marktgasse 41
Galerie Im Weissen Haus 8400 Winterthur
Antiquariat Telefon 052 212 65 88
Verlag Telefax 052 212 11 19



ARBA STROM GENOSSENSCHAFT 8400 WINTERTHUR
ROSENSTRASSE 11 / T 052 213 5657 / F 052 213 7841
info@arbastrom.ch www.arbastrom.ch



COIFFEUR & COSMETIK
O B E R T O R 35
8400 WINTERTHUR
TEL.: 052 213 11 07

Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 64 46
- *Hauspflege, Gemeindefrankenpflege, Haushilfe*
Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr
(Montag bis Freitag)
Sprechstunde
Gemeindefrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr
(Montag bis Freitag)
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
Tel. 058 451 54 00

Schnee so weit das Auge reicht



Am ersten Märzwochenende tiefsten Winter – meteorologi- wählte man sich auch in der währte man sich auch in der Winterthurer Altstadt mitten im mählicher Winterverdruss her.

Die Schneemauern türmten sich zu riesigen Haufen auf, im Stadtpark vermochten einige Bäume und Äste der Schneelast nicht zu trotzen und brachen ein. In den Altstadtgassen wurde geschaufelt, gepflügt, gebaggert und gekrampft, um wenigstens dem Fasnachtsumzug ein einigermaßen passables Durchkommen zu ermöglichen. Auch mussten die Einkaufspassagen für die Kundschaft auf den Wochenanfang hin wieder zugänglich gemacht werden. Und dennoch hatte das Ganze auch seine schönen Seiten. Das Leben in der sonst so hektischen Altstadt schaltete ein

paar Gänge zurück. Alles spielte sich in einem gemächlicheren Tempo ab – und den meisten Leuten schien's zu gefallen. Doch jetzt, Mitte April, zum Zeitpunkt, da die erste Ausgabe 2006 von «8400» erscheint, wird es doch allmählich Zeit, dass der Frühling langsam, aber sicher Einzug hält. Die Gassen und Strassen in der Altstadt werden sich wieder beleben. Angesagt sind dann wie jedes Jahr, wenn der Sommer vor der Tür steht, gemütliches Flanieren und Verweilen und die Einkehr in eines der zahlreichen Strassencafés: Ein Grund zur Vorfreude. (cl)

Altstadt-Geschichtlein



Der Kindergarten Altstadt soll ins Altstadtschulhaus verlegt werden. Ein Verlust für die Altstadt, vor allem für die Kindergartenschülerinnen und -schüler selber. So idyllisch wie am Rettenbachweg ist es dort nicht. Heisst es also auf dem Buckel der Chindsgi-Schüler Miete sparen? Die Kreisschulpflege Altstadt täte gut daran, sich vielleicht noch einmal zu überlegen, ob dieser Schritt tatsächlich der richtige ist. (pl)



Baubiologisch perfekt saniert: Das renovierte Haus Metzgasse 3 wird in diesen Tagen neu bezogen. Es ist nach baubiologischen Massstäben saniert und umgebaut worden. Die Mitglieder des Bewohnerinnen- und Bewoh-

nervereins Altstadt konnten im vergangenen Monat die Liegenschaft besichtigen. Einer der gelungenen Anlässe des BVA, die erfahrungsgemäss immer wieder zahlreiche Interessierte auf die Beine bringen. (pl)



TERMINE

Altstadt-Znacht

Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Für den Altstadt-Znacht gibt es neu eine Erinnerungs-E-Mail:
Sie können sich auf die Liste setzen lassen bei zando.bva@bluewin.ch.

Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich
Freitag, 19. Mai, ab 19.30 Uhr (Inserat in dieser Ausgabe)



Die Altstadt ist auch eine Art Zeitung, manchmal allerdings eine der eher ärgerlichen Art. Hin und wieder hat man fast den Eindruck, es lohne sich, die Altstadt zu verschmieren; die Schmierereien sind ist ja zumeist jahrelang zu sehen. Und dies nur, weil sich offenbar weder die Stadt noch die Hausbesitzenden genügend um die Angelegenheit zu kümmern scheinen. (pl)



ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.-)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Die Winterthurer Altstadt ist ein lebendiger Organismus. Bestandene Geschäfte, Ramschläden, Esoterik und Schulmedizin, Studentenverbindungen und Alternativbeizen, sie alle tragen, neben den Bewohnerinnen und Bewohnern, dazu bei, dass die Altstadt lebenswert ist.

Eine dieser vielfältigen Einrichtungen in der Altstadt ist der «Widder», der in den letzten Wochen sein 25-jähriges Jubiläum als Alternativbeiz feiern konnte. 1981 wurde mit knapp 400 000 Franken eine Genossenschaft gegründet und das Haus gekauft. Seither betreibt fast ohne Unterbruch eine Kollektiv die Beiz.

Das Experiment Widder ist gelungen. Die Genossenschaft ist gut geführt und finanziell sehr gesund. Im Beizenkollektiv ist grosse Stabilität.

Die Generalversammlung der Genossenschaft zum Widder entwickelt sich immer mehr zu einem Gesellschaftsereignis: Vom Bierverkäufer im Widder bis zum Stadtpräsidenten: Man kommt. Und es kommen Leute sogar aus dem Aargau und dem Tessin. Winterthur, das ist seine Qualität, ist eben eine grosse Familie, das merkt man besonders in der Altstadt.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 79: 8. Mai 2006
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl),
Paul Lehmann (pl). Fotos von Christian Lanz und Paul Lehmann.